

PRAXIS FÜR PERSONALISIERTE MEDIZIN

MIT DER PRAXIS FÜR PERSONALISIERTE MEDIZIN KANN DIE KLINIK HIRSLANDEN DURCH PHARMAKOGENETIK UND INDIVIDUALISIERTE ARZNEIMITTELTHERAPIE DIE SICHERHEIT FÜR IHRE PATIENTINNEN UND PATIENTEN ERHÖHEN.



SPEZIALISIERTE DIAGNOSTIK



Die Erforschung der menschlichen Erbsubstanz hat im Laufe der letzten Jahre einen grossen Entwicklungsschritt gemacht. So konnten Genvarianten identifiziert werden, die für die Verarbeitung von Medikamenten und anderen Substanzen durch den menschlichen Körper eine Bedeutung haben. Dieser noch junge Forschungszweig wird «Pharmakogenetik» genannt. Die Praxis für Personalisierte Medizin an der Klinik Hirslanden konzentriert sich als Kompetenzzentrum für Pharmakogenetik auf die Analyse von Genen, die wichtig sind, wenn es darum geht, bestimmte Medikamente hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zu beurteilen.

Die individuell unterschiedliche Verträglichkeit eines verabreichten Medikaments stellt für den behandelnden Arzt eine alltägliche Herausforderung dar. So können bei einigen Patienten mit der Gabe eines bestimmten Medikamentes positive Wirkungen auf den Krankheitsverlauf erzielt werden, bei anderen hingegen zeigt die eingeleitete Therapie keinen Erfolg. In einigen Fällen kommt es sogar zum Auftreten von unerwünschten Arzneimittelwirkungen.

URSACHEN UND FOLGEN DER MEDIKAMENTENUNVERTRÄGLICHKEIT

Untersuchungen haben ergeben, dass bei bis zur Hälfte aller Patienten, die mit bestimmten Medikamentengruppen wie Betablockern, Antidepressiva oder Fettsenkern behandelt werden, kein ausreichender therapeutischer Nutzen nachzuweisen ist oder die Therapie sogar abgebrochen wird, weil eine Medikamentenunverträglichkeit besteht. Medikamentenunverträglichkeiten können sich ganz unterschiedlich äussern, etwa mit einer verlängerten oder nicht vorhandenen Wirkung, Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten, bis hin zu lebensbedrohlichen Komplikationen.

Ursachen für eine Medikamentenunverträglichkeit können Alter, Ernährungsgewohnheiten, gesundheitliche Verfassung, Umwelteinflüsse und begleitende therapeutische Massnahmen sein. Ausserdem spielen genetische Unterschiede des Menschen eine wesentliche Rolle für das Auftreten von unerwünschten Arzneimittelwirkungen. Die Praxis für Personalisierte Medizin hat sich deshalb auf solche genetische Analysen spezialisiert, um damit die Medikamententherapie für jeden Patienten individuell in Art und Dosis anzupassen mit dem Ziel, mehr erwünschte und weniger unerwünschte Wirkungen durch Medikamente zu erzeugen. So kann eine Arzneimitteltherapie sicherer und wirksamer gestaltet werden.

Eine genetische Analyse kann unter anderem bei der Einnahme folgender Medikamente sinnvoll sein:

Medikamentengruppe	Wirkstoff
Plättchenhemmer	Clopidogrel (Plavix®)
Betablocker	Carvedilol
	Metoprolol
ACE-Hemmer	Irbesartan (Aprovel®)
Fettsenker (Statine)	Fluvastatin
	Simvastatin
Blutverdünnungsmittel (Kumarinderivate)	Phenprocoumon (Marcoumar®)
Schmerzmittel (Analgetika/Anästhetika)	Phenacetin, Paracetamol (Dafalgan®)
	Codein
	Diclofenac, Ibuprofen
	Fentanyl (Durogesic®)
	Tramadol
	Propofol
	Diazepam (Valium®)
	Lidocain
Antidiabetika	Glibenclamid
Diuretika	Torsemid (Torem®)
Magensäureblocker (Protonenpumpenhemmer)	Omeprazol (Antra®)
	Lansoprazol (Agopton®)
Orale Kontrazeptiva (Antibaby-Pille)	Verschiedene Präparate

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wie funktioniert eine pharmakogenetische Analyse im Detail?

Das Vorgehen ist für unsere Patienten sehr einfach. Sie lassen sich durch ihren Belegarzt überweisen oder melden sich direkt bei uns. Anschliessend erhalten sie ein Set zur Speichelproben-Entnahme direkt nach Hause geschickt. Die Probe wird an die Praxis zurückgesendet und wir lassen sie durch unsere zertifizierten Laborpartner analysieren. Zum Schluss werden die Ergebnisse detailliert und persönlich mit dem Patienten besprochen. Auf Wunsch können Patienten auch in der Praxis ohne Terminvereinbarung die Speichelproben- oder eine Blutentnahme vornehmen lassen.

Was ist der Unterschied zwischen einem genetischen Test und einem pharmakogenetischen Test?

Bei einem genetischen Test wird in der Regel versucht, durch Aufschlüsselung des Erbgutes eines Menschen Hinweise auf die ursächliche genetische Veränderung zu erhalten. Dagegen dienen pharmakogenetische Tests der Suche nach genetischen Unterschieden, die den Stoffwechsel sowie Wirkung und Nebenwirkung von Arzneimitteln bestimmen. «Genetische» und «pharmakogenetische» Tests verfolgen grundlegend unterschiedliche Zielsetzungen und sind demzufolge aus ethischer, rechtlicher und sozialer Sicht unterschiedlich zu bewerten.

Warum wird die Thematik der Gene üblicherweise nicht oder nur selten beim Arzt angesprochen?

Patienten wurden schon immer während des ärztlichen Gesprächs vom Arzt auch nach der Familiengeschichte befragt. Dies ist ein wichtiger Bestandteil der ärztlichen Voruntersuchung und kann bedeutende Hinweise für Diagnose und Therapie liefern. Ein weiterer Grund, weshalb die Molekulargenetik nicht so breit von Ärzten angesprochen wurde, liegt in den ehemals sehr hohen Analysekosten. Diese Kosten sind in den letzten Jahren enorm gefallen.

Wie sicher sind meine Daten?

Die Resultate des Nutzers sind ausschliesslich mit dem anonymen Benutzernamen am Portal verbunden. Ein Rückschluss von diesem Benutzernamen auf Personendaten ist niemandem ausser dem Nutzer möglich.

Was passiert mit der Probe nach der Untersuchung?

Die Probe kann für weitere Untersuchungen aufbewahrt werden oder wird auf Wunsch vernichtet. Wird die DNA im Labor gelagert, können allfällige Nachuntersuchungen zu einem vergünstigten Preis erfolgen, da eine erneute Probenentnahme und somit Materialkosten entfallen.

UNSER SPEZIALIST FÜR PHARMAKOGENETIK



Prof. Dr. med. Thomas D. Szucs

Facharzt FMH Pharmazeutische Medizin
Facharzt FMH Prävention

«Die Praxis für Personalisierte Medizin an der Klinik Hirslanden will mit ihrer diagnostischen Kompetenz dazu beitragen, eine individuell auf den Patienten abgestimmte Arzneimitteltherapie möglich zu machen. Wir sind davon überzeugt, dass eine nach vernünftigen Kriterien eingesetzte pharmakogenetische Analyse dazu beiträgt, sowohl das Risiko medizinischer Komplikationen zu senken als auch eine sichere und wirksame Arzneimitteltherapie zu ermöglichen.»

Die Praxis für Personalisierte Medizin kooperiert mit folgender Institution:

- bio.logis Zentrum für Humangenetik, Frankfurt
(Prof. Dr. med. Daniela Steinberger, Fachärztin für Humangenetik)

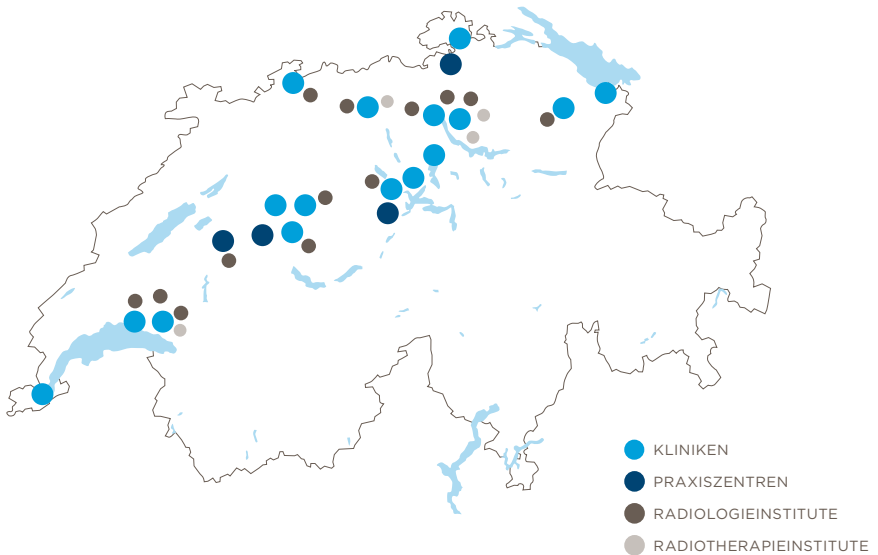
Bei Fragen zur Pharmakogenetik und den Angeboten der Praxis für Personalisierte Medizin kontaktieren Sie uns unter T +41 44 387 39 90 oder personalisierte.medizin@hirslanden.ch

In allen Beiträgen sind sinngemäss immer Personen beiderlei Geschlechts gemeint.

KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.

IHRE GESUNDHEIT STEHT BEI UNS IM MITTELPUNKT. DAFÜR SETZEN WIR UNS TÄGLICH IN DEN 16 KLINIKEN, 4 AMBULANTEN PRAXISZENTREN, 13 RADIOLOGIE- UND 4 RADIOTHERAPIE-INSTITUTEN SOWIE IN DEN AMBULANTEN CHIRURGIEZENTREN UND NOTFALLSTATIONEN EIN. AUCH IN IHRER REGION SIND WIR FÜR SIE DA: AARAU, BERN, CHAM, DÜDINGEN, GENÈVE, HEIDEN, LAUSANNE, LUZERN, MEGGEN, MÜNCHENSTEIN, SCHAFFHAUSEN, ST.GALLEN, ZÜRICH.

DETAILS ZU DEN STANDORTEN FINDEN SIE AUF: WWW.HIRSLANDEN.CH/STANDORTE



NOTFALLZENTRUM HIRSLANDEN ZÜRICH

KLINIK HIRSLANDEN
24 STUNDEN AN 365 TAGEN FÜR SIE DA.
T +41 44 387 35 35

PRAXIS FÜR PERSONALISIERTE MEDIZIN

KLINIK HIRSLANDEN
WITELLIKERSTRASSE 40
CH-8032 ZÜRICH
T +41 44 387 39 90
F +41 44 387 39 91
PERSONALISIERTE.MEDIZIN@HIRSLANDEN.CH

WWW.KLINIKHIRSLANDEN.CH

